

Gemeinsam für ein starkes und gerechtes Europa!

Am 9. Juni geht es darum, wie wir in Europa leben werden. Du willst ein gerechtes, sicheres und zukunftsorientiertes Europa, in dem die Menschen in Frieden und Stabilität gut leben können? Dann gehe wählen und bestimme selbst mit.

Mit Deiner Stimme kannst du ein starkes Zeichen gegen rechte Extremisten, für Toleranz und ein vielfältiges Miteinander in Europa setzen.

Rebecca Schamber

Vorsitzende des Ortsvereins Wedemark
Mitglied des Bundestags



9. Juni 2024: Europa hat die Wahl

Von Bernd Lange, SPD-Europaabgeordneter

Millionen von Bürgerinnen und Bürgern werden am 9. Juni 2024 anlässlich der Wahl zum Europäischen Parlament an der Gestaltung der Zukunft der Demokratie in der Europäischen Union mitwirken.

Vielen ist gar nicht bewusst, auf wie viele Menschen sich das Ergebnis der Wahl zum Europäischen Parlament auswirkt. Das Europäische Parlament verabschiedet Rechtsvorschriften, die alle betreffen: große Länder und kleine Gemeinschaften, mächtige Konzerne und junge Start-up-Unternehmen, die Welt und das kleinste Dorf.

Es geht darum, welchen Kurs das Schiff Europa in der Zukunft haben wird. Ich möchte nicht, dass Rechtsextreme und Demokratiefeinde mit am Ruder sind, denn es geht um wichtige Fragen. Es geht darum, wie wir unsere Zukunft gestalten. Wir sind in einer Zeit

des Übergangs und müssen unsere industrielle Wertschöpfung fit machen für die Zukunft. Investitionen fördern, Bürokratie abbauen, Zeiten klarer definieren und vor allem auch die Energiepreise reduzieren – das sind wichtige Aufgabe für das neue Europäische Parlament. Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen eine nachhaltige Handels- und Industriepolitik. Gute, zukunftsfähige Arbeitsplätze und wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit dem Klimaschutz sind dabei meine Richtschnur. Dazu gehört unabdingbar die Absicherung der Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Wichtige Fragen mitentscheiden

Als langjähriger Vorsitzender des Handelsausschusses im Europäischen Parlament habe ich klare Regeln für ein faires, partnerschaftliches und nachhaltiges Miteinander erarbeitet und auf den Weg gebracht: Für Niedersachsen, die EU und auf globaler Ebene.

Meine Schwerpunkte sind:

- **Sichere, gute und zukunftsgerechte Arbeitsplätze in Niedersachsen.**
- **Stabile und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung in sozialer Gerechtigkeit.**
- **Faire Beziehungen auf Augenhöhe zu unseren Partnern außerhalb der EU.**

Europa ist mehr denn je ein Garant für Frieden und Sicherheit im Wandel bei all den Krisen in diesen

unsicheren Zeiten.

Europäisches Handeln ist zudem die beste Grundlage, um die globalen Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Das lässt sich nur gemeinsam gestalten. Die Länder in Europa sind nur dann stark, wenn Europa stark, demokratisch und sozial ist.

Gemeinsam, sturmfest und stark!

ZUHAUSE SICHER

vorbeugender Einbruchschutz – Bilanz einer Erfolgsstory

Einbruchdiebstahl ist leider auch in der Wedemark ein Thema. Obwohl die polizeilichen Aufklärungsraten sich in den letzten Jahren verbessert haben, fühlen sich viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert. In 2017 hat die SPD Wedemark eine Initiative gestartet mit dem Ziel, »die Bürger der Wedemark noch besser vor Einbrüchen zu schützen«, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Daniela Mühleis. »Sicherheit ist ein Thema, das uns besonders am Herzen liegt«. 2018 ist die Gemeinde Wedemark daraufhin dem Netzwerk »Zuhause sicher« beigetreten.

Individuelle Beratung und Förderung

Das gemeinnützige Netzwerk wurde auf Initiative der Polizei ins Leben gerufen und verbindet Unternehmen u.a. aus der Sicherheitstechnik, Behörden, Versicherungen und auch die Feuerwehr. Die Polizeiliche Beratungsstelle erstellt gemeinsam mit interessierten Bürgern individuelle Sicherheitskonzepte, z.B. über den Einbruchschutz-Kompass. Das Fachhandwerk bietet sachkundige Montagen, z.B. von Türen- und Fenstersicherungen, Kletterschutz, Beleuchtung oder Feuermeldern. Zudem gibt es Hinweise auf finanzielle Fördermöglichkeiten. Sind alle Maßnahmen umgesetzt, gibt's die Präventionsplakette, die z.B. auch Nachlässe bei Versicherern ermöglicht. Ein guter Grund zum Mitmachen!

Präventionsplakette

In der Region Hannover schmücken sich bereits 2.196 Häuser und Wohnungen mit der kleinen Plakette »Zu-



hause sicher. Daneben haben viele Menschen die Beratungen genutzt, um Teil-Konzepte umzusetzen. So haben sich innerhalb weniger Jahre Eigentümer und Mieter erfolgreich gegen Einbrüche gewappnet, viele Wedemärkerinnen und Wedemärker waren dabei. Damit Zuhause ein sicherer Ort bleibt.

Die Gemeinde Wedemark nutzt die Mitgliedschaft im Netzwerk, um bereits bei der Planung eines Baugebiets aktiv Beratung über vorausschauende Sicherheits-Konzepte einzuholen. Ein wichtiger Beitrag, um die subjektive Sicherheit und die Wohnqualität zu steigern.

Hier gibt's weitere Informationen:

<https://www.zuhause-sicher.de/>

SPD – mitten drin im Leben.

Nachrichten aus der Wedemark

BÜRGER
DIALOG

Welche Gestaltungen und Entwicklungen sind für Bissendorf vorstellbar?

Fortsetzung des Bürgerdialogs »Wem gehört das Dorf?«

Die SPD-Abteilung Bissendorf plant die Fortsetzung des am 05. März erfolgreich gestarteten Bürgerdialogs »Wem gehört das Dorf?«. Die Folgeveranstaltung soll die Schwerpunkte aufgreifen, die sich während der Auftaktveranstaltung aus den Beiträgen der Teilnehmer ergeben haben. Dazu gehört bspw. die Gestaltung unterschiedlicher Begegnungsorte im Dorf. Geplant wird eine Ortsbegehung, die zu konkreten Entwicklungsorten in Bissendorf führt, an denen sich Gestaltungsräume ergeben und Ideen dazu diskutiert werden. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Bürgerdialogs sowie neue Interessierte und Neugierige sind dazu herzlich eingeladen. Der Termin und der genaue Ablauf dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben. **Anmeldungen, Anregungen und Vorschläge zum Spaziergang können per Mail gerichtet werden an: wemgehoertdas-dorf@web.de**



Elze/Meitze: Neuer Bürgermeister gewählt

Der Ortsrat wählte auf seiner Sitzung am 12.03.2024 Dirk Baerbock zum neuen Ortsbürgermeister. Seine Schwerpunkte sieht Baerbock, Elze und Meitze als lebenswerte Dörfer mit guter Infrastruktur weiter zu entwickeln. »Unsere Bürgerinnen und Bürger sollen von Elze und Meitze begeistert sein«. Ein großes Dankeschön geht an seinen Vorgänger Walter Zychlinski, der sein Amt niederlegte.

Aktiv in der SPD. Ich bin dabei!

Viele Menschen aus der Wedemark sind in der Kommunalpolitik oder in demokratischen Parteien aktiv. Sie entwickeln Themen für die Gemeinde, gestalten mit, wie wir leben und leisten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Zwei überzeugte Sozialdemokrat:innen erzählen, warum sie hier vor Ort aktiv sind.



»Mit meiner Arbeit erreiche ich die Menschen vor Ort. Das ist mein Beitrag zu einer lebendigen Demokratie«

Myriam Lentz,
SPD Wedemark,
Abt. Elze/Meitze
53 Jahre



»Auf's Machen kommt es an. Als Demokrat setze ich mich aktiv für ein attraktives Lebensumfeld für alle Wedemärkerinnen und Wedemärker ein.«

Jean Schramke
Fraktionsvorsitzender der
SPD im Rat der Gemeinde
Wedemark und stellv. Bür-
germeister der Gemeinde
Wedemark
25 Jahre

Systemwechsel durchgesetzt: Wedemark schafft die Straßenausbaubeiträge ab

Eine wichtige Forderung der SPD wird umgesetzt. Mit der Mehrheit von SPD und CDU hat der Rat der Gemeinde Wedemark beschlossen, die Straßenausbaubeitragsatzung (STRABS) aufzuheben. Künftig sollen – wie schon die laufende Unterhaltung des Straßennetzes – **auch Grundsanierungen** von Gemeindestraßen, die bereits erstmalig nach BauGB erschlossen wurden,... nicht mehr durch Beiträge der Anlieger finanziert werden, sondern aus den allgemeinen Haushaltsmitteln.

Planmäßige Sanierung des Straßennetzes

Die Gemeindeverwaltung ist beauftragt, die personellen Voraussetzungen für die Durchführung eines Sanierungsprogrammes für die Gemeindestraßen zu schaffen. In Abstimmung mit den Ortsräten ist eine Prioritätenliste zu erstellen und dann planmäßig abzarbeiten. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit soll ein wesentliches Ziel der durchzuführenden Arbeiten sein.

Für die Finanzierung der Maßnahmen wird eine Anpassung des Hebesatzes für die Grundsteuer nötig sein. Der Umfang der Anpassung wird sich an dem finanziellen Volumen orientieren, das künftig im Laufe eines Jahres im Rahmen des Sanierungsprogrammes umgesetzt werden kann. Ehe nicht alle Voraussetzun-

gen für den Beginn des Sanierungsprogrammes geschaffen sind, und das benötigte Finanzvolumen eingeschätzt werden kann, erfolgt keine Erhöhung der Grundsteuer.

Solidarische Finanzierung statt Belastung der Anlieger

Mit dieser Entscheidung hat der Rat der Gemeinde den Weg für einen schon lange geforderten Systemwechsel frei gemacht. An die Stelle einer – oftmals erheblichen – finanziellen Belastung der Anlieger tritt eine solidarische Finanzierung der Maßnahmen, die unvermeidbar sind, damit das Netz der Gemeindestraßen seine Funktion auch künftig unter veränderten Bedingungen im Straßenverkehr erfüllen kann.

Die SPD fordert diesen Systemwechsel seit Jahren und hat von Bürgerinnen und Bürgern hierfür viel Zuspruch erhalten. Viele Straßen in unserer Gemeinde wurden bereits vor mehr als einem halben Jahrhundert erstmals hergestellt. Daher sind in den kommenden Jahren große Anstrengungen nötig, um das Straßennetz funktionstüchtig zu erhalten. Dies kann nun ohne existenzbedrohende finanzielle Belastung von Anliegern geschehen.

SPD – mitten drin im Leben!

Sie haben Fragen oder Anregungen für unseren neuen Newsletter?

Dann schreiben Sie uns unter:
vorstand@spd-wedemark.de.
Oder informieren Sie sich
über unsere Themen auch
auf Instagram  oder



Impressum: Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), SPD-Ortsverein Wedemark, vertreten durch: Rebecca Schamber, Vorsitzende, In der Horst 15. 30900 Wedemark. Mail: Vorstand@spd-wedemark.de
Mitarbeitende: Daniela Mühleis, Jochen Pardey, Marlene Bloch, Karsten Molesch.